A° 110

Fragen über den Zustand der Schulen an jeden Ort.

Antwort

Local-Verhältnisse –

Wohnort der Schulen ist eine Dorfschaft –

Welches Agnat-schaft – Dürnbühlschaft, Civil-gemeind, gehört aber zur Kirch-gemeind Arnbach –

Welchem District – Arnbach-Agnat-Hauptschulen in Arnbach-Primarschulen –

Welchem Canton gehörig – Zürich –

Lage der Schulhäuser gegeneinander – innerhalb des Umkreises einer Stund-lang alle Schulhäuser gehörigen Häuser, in etwas höheren oder kleineren Distanz –

Wie viele Schulhäuser gehören zu dieser Schule – Wohnen zunächst zu der Schule hat 14 Häuser – Wohnen 200 Schritt nächstens hat 12 Häuser, und Viertelstund 1/4 Stund nächstens hat – 9 Häuser, alle 3 Ort. sind Dörfer –

Wie viele Schulhäuser in jedem wird die Schule gehalten – Schulhaus ist –

Wie groß die Anzahl der Schulkinder in den Schulhäusern seye – Wohnen 20. Kinder, Wohnen 24. Kinder, Viertelstund 16.

Wie die Haltung der benachbarten Schulen seye – Die nächste Schul ist unterhalb eine Viertelstund gehörig

Wie weit sie von einander seyen – 1/4 Stund. Die nächste in Arnbach seye Viertelstund gehörig

Wie die Schulhäuser beschaffen seyen – 1/4 Stund. Die Schul in Schalbach, 2 Wohnstuben

Wie die Schulhäuser gelegen seyen – Alpin-stund. Die Schul im Thal gelegen

Schulhäuser stehen frey

II. Unterricht

Was für Bücher in der Schule gebraucht, Fibel-tabellen, Lesen, Schreiben, für Anfänger und Fortgeschrittene –

Ordnung in Schulen wie viele Stunden des Tags in der Schule von Martini bis April täglich morgens 8 bis 11 Uhr, nachmittags von 1 bis gegen 4 Uhr im Sommer Dienstag & Samstag – wie oben –

Erholungs-Stunden welche sind wie gehalten – Baumbürsti, Lehmis-Fangens & Schlauen bürsten, Fastnachtsfeuer bürsti, Krieg & Hasenbüsi und dergleichen Spielereyen –

Schreiben, wie viel Schreibstunden wöchentlich – Die Schul werde wöchentlich sechs Schreibstunden gehalten, in Fall es nicht sey, daß die Kinder zu entfernt wohnen, dann sind sie nur 3 Stund. Die Kinder in Lesen wie gehalten – Sind in 3 Klassen getheilt, die erste a b c Darii, die zweite Klasse in und auswendig Buchstabieren, die dritte Klasse lesen, die vierte Klasse Schreiben & Schreiben lesen –

III. Personal-Verhältnisse

Schulbesuch wie viel hierüber Ursachen – Das Seminarium Vollmeinen in Zürich die ganze Wintermonat-Stelle, auf welche Weise – Pätendenten, in welch sich selber anmelden – Diese Klassen sind das Seminarium Collegium und Zeugnisse von welchen selben die tüchtigsten

Wie hoch ist der – Jahrgehalt – – –

Wie hoch ist der – Korn – – – –

Wie alt – 44. Jahr –

Wie Familie wie viel Kinder – 1. Knab 2 Töchtern – –

Wohnung ist der Schulhäuser – 14. Jahr –

Ob etwas für gnommen, was für Comes in einem Detail-Handlungsgeschäften Zwischen der Schule gegeben –

Was für Verrichtungen welche – Es verdient sich zu nennen, ob etwa was mit Baumwollen Tuchen oder Stoffen zu verschiedener Zeit und im Land sind –

Fragen	Antworten
12. Schule Knaben eine Klasse Knaben	Jahresschulen — 42
b. — — — — — Mädchen	Jahresschulen — 16
— — — — — Knaben	Jährlichen Kind ohne wenig jemals
— — — — — Mädchen	Die Zahl haushaltig oder nicht —
N.B. Der Examinator Schul wird nächsten gedacht werden —	
IV. Oekonomische Verhältnisse	
13. Schule fond —	nichts —
a. ist der Kirchen Vorhanden	nichts —
b. ein Stockstein —	nichts —
c. Wohnen Kirchen seinen für Künftler	nichts —
d. ist er mit dem Kirche-Armen Gut Vereinigt	nichts —
14. Schule Zehnt ist nirgends gehörig	Jährlichen Schulen Fassen für Einzug Schule haben 20 ß der repetier Schulen
15. Schulhaus —	Einen Standen der Schul Mstr. Hat in sich
a. Dasselbe Zustand neu oder baufällig	nirgends Häusen, nur abgebrannten Sch
b. Oder ist neu einen Stock da — neu Schulen Gebäuden	von Grund auf neu erbaut einen Stock
c. Oder nehmen der Lehrer in Vermiethung	auf seinen eigenen Posten, worauf
d. Einer muß für die Schulbesoldung sorgen	Schul gemeinen eigen Kirche Leuten Hab
selben in Schulen Stand nehmen	die Bau und einrichtungen Posten
16. Ein Theil der Schulgenossen	Niemand nicht Zahlen, noch Hau
a. Dem Wald	Bezahlt niemand —
— — an Getreid	aus dem Kirche Gut Staubach Jährl
— — Holz	aus dem Schul gut von dato
B. Aus welchen Quellen	Einnahme 2 Mt. von der Kirch Stuhlen
a. abgenommen Schulen gehalten	1 Klassen jährlich mit Posten abge
b. Schul gelten	von dem 3 Kirchspiel gehörige Gemeind
c. Stiftungen	Was aber von jedem sind genom
	aus dem Schul Meister sind in
	Jährlich Martini
	Zu sagen nun, aus dem Kirchspiel
d. Gemeinde beitrag	nichts —
e. Kirchen Mittel	aber aber gemeindt
f. Schulen gelegt gelten der Hausschulen	nichts —
g. Eigentum Grunden	nichts —
h. Landi — Vorlesen	nichts —

Anmerkungen

Endlich seind zepetier Schule eingeführt, diese sind Donnstags aber nur halbtag, solche müssen die Knaben in Deutschen schulen, die Tagliche Schule nutzbar, und nachmittag seine gehabt abwechselt sind, hierbey wird mit Fabel und Lesung angefangen, das Tägliche Schul, an Valentin, gehalten, Lindern, wenn Sie Lesen viel können es memorisiert werden, wird repetiert, die drey Jährigen Kindige Schulen müssen ihre Schrift vorlegen, solche Jährigen Kinder, die Bücher regular gegen Ostern fertig ist werden sind Gregor. Thaten, die Bücher, Fallibrapisch und Ostrograpisch entdeckt, und sind sie mit neuen Bibliche moralische Catechetische Lesen fortgesetzt,

Noch repetier Schulen sind Jahresschulen Knaben 20.
" Deutschen 20.
40.

Zu Num. 15.

Das Feuerbrennen der Schulstuben ist das Jenige jährlich erforderliche Holz müßte gemeinschaftlich werden, ist solches jährlich mit 4 per Fuhr Einsetzt werden, ebenfalls den Lust Schulen gemeinen Schul Lehr nach neue Schrift und Lesen und Lesen,

Beschreibung der einfachen Einrichtung der Schulen in Elsass